

# Deutschlands Bestseller.

Der Roman über die »Liebe« in unserer Zeit. Ein Buch über die Unersättlichkeit unserer Gesellschaft.



»Ein Mann ist immer unterwegs« ist einer der handlungsintensivsten und einer der spannendsten Romane Heinrichs, voller Ironie und Persiflage, ein Feuerwerk komischer Windungen und Wendungen.«  
32,- DM Heinz Ludwig Arnold  
480 S.



Der neue Roman des großen Gegenwartsautors. Sofort ein Bestseller!

C. Bertelsmann

aussetzung für große Höhen. Die Notarsfrau hat 1975 den Tiritsch Mir (7706 Meter) im Hindukusch bezwungen, bislang die größte Gipfelleistung einer Deutschen.

Das Annapurna-Team rekrutiert sich fast ausschließlich aus Frauen, die auch schon im Berufsleben die Karriereleiter hochgeklettert sind. Arlene Blum hat die Universität in Berkeley absolviert, Seilgefährtin Piro Kramar ist Augenärztin in Seattle. Vera Watson und Irene Miller arbeiten am IBM-Research Laboratory in San José.

Daß Frauen bisher nur vereinzelt zu Himalaja-Expeditionen eingeladen worden sind, empfindet Professorin Blum denn auch als „Diskriminierung, schlimmer als sie es auf dem Feld der Wissenschaften“ gewohnt sei.

Dabei mangelt es ihrem Team an Beispielen für das alpine Können nicht. Vom Popocatepetl (5451 Meter) bis zum Noschak (7492 Meter) in Afghanistan hat die Frauen-Riege gut zwei Dutzend Weltberge bezwungen. Margie Rusmore ist zuletzt auf den eisstarrenden Mount McKinley (6193 Meter) in Alaska aufgestiegen.

„Vom Können, dem Talent und von der Erfahrung her sind alle gleich“, so versichert Liz Klobusicky-Mailänder, die sich an den glatten Wänden des Yosemite-Parks in Kalifornien ebenso zurechtgefunden hat wie in der vereisten Brenva-Flanke des Mont Blanc.

„Schade“ findet die Tübinger 8000-Meter-Aspirantin, daß im bundesdeutschen Alpinismus Frauen „noch immer am Seil kurz gehalten“ würden — die Männer hätten sich für Himalaja-Besteigungen deshalb „kräftemäßig besser aufgebaut“.

Langsam, aber sicher schwinde dieser Vorsprung aber: „Wir liegen nur noch fünf Jahre hinter den USA zurück.“

## TIERE

### Schmackhafte Bewohner

Ein US-Wildbiologe, spezialisiert auf Wölfe, hat die wirkliche Bedeutung der Duftmarken-Korridore zwischen Wolfsterritorien erforscht.

Unsichtbare „Zäune“ trennen die ausgedehnten Jagdgebiete rivalisierender Wolfsrudel. Es sind, markiert durch besonders dicht gesetzte Duftmarken, kilometerbreite Streifen Niemandsland.

Nur im äußersten Notfall wagen es Wölfe, einzeln oder in kleinen Trupps, in diese Gebiete einzudringen. Jenseits der Grenze scharfer Gerüche droht dem Wolf der Tod durch die Reißzähne rudelfremder Artgenossen.

Jüngst aber fand der US-Wildbiologe Dr. David Mech heraus, daß diese Pufferzonen zwischen den einzelnen

## Bestseller

BELLETRISTIK		SACHBÜCHER	
1	Graß: Der Butt Luchterhand; 34 Mark	(1)	Jungk: Der Atom-Staat Kindler; 19,80 Mark
2	Kishon: Mein Freund Jossele Langen-Müller; 22 Mark	(2)	Wallraff: Der Aufmacher Kiepenheuer & Witsch; 16,80 Mark
3	Loriot: Wum und Wendelin Diogenes; 24,80 Mark	(3)	Hite: Hite-Report C. Bertelsmann; 38 Mark
4	Haley: Wurzeln S. Fischer; 38 Mark	(4)	Moody: Leben nach dem Tod Rowohlt; 18,50 Mark
5	Danella: Der dunkle Strom Hoffmann und Campe; 34 Mark	(6)	Nollau: Das Amt C. Bertelsmann; 32 Mark
6	Brückner: Nirgendwo ist Poenichen Ullstein; 29,80 Mark	(5)	Pörtner: Operation Heiliges Grab Econ; 36 Mark
7	Hildesheimer: Mozart Suhrkamp; 38 Mark	(7)	Fischer-Fabian: Die deutschen Cäsaren Droemer; 34 Mark
8	Fernau: Hallelujah Herbig; 24,80 Mark	(9)	Berlitz: Spurlos Zsolnay; 28 Mark
9	Paretti: Das Zauberschiff Droemer; 34 Mark	(8)	Fromm: Haben oder Sein DVA; 22 Mark
10	Heinrich: Ein Mann ist immer unterwegs C. Bertelsmann; 32 Mark	(10)	Leonhard: Euro-Kommunismus C. Bertelsmann; 34 Mark

Im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelt vom Fachmagazin „Buchreport“.

Wolfsvölkern nicht nur blutige Fehden vermeiden sollen, sondern außerdem eine viel wichtigere Bedeutung haben. Der Wolfs-Forscher vom Fish and Wildlife Service in St. Paul (US-Staat Minnesota) entdeckte, daß die Niemandsland-Regionen zur Hauptsache der ungestörten „Aufzucht“ wölfischer Beutetiere dienen. Sie sichern damit, merkwürdiger Schutzmechanismus der Natur, zugleich die Arterhaltung der Beutetiere wie der Erbeuter.

„In diesen Zonen“, so Mech, „jagen die Wölfe nur wenig — eigentlich nur in hungriger Verzweiflung —, um unheilträchtigen Zusammenstößen mit den Nachbarn zu entgehen.“ Den Vorteil der Mord-Verschonung haben aber nur jene Beutetiere, die sich im Grenz-



**Forschungsobjekt Wolf**  
Fleisch aus dem Korridor

bereich behaupten können. Sobald Übervölkerung und Nahrungsverknappung eintreten, müssen etliche Tiere das Schutzgebiet verlassen und sind von nun an ständig Isegrims Zugriff ausgesetzt.

Den Verhaltensforschern ist zwar längst bekannt, daß Raubwild — als sei es auf geheimnisvolle Weise programmiert — sein Beutewild nicht bis zur Ausrottung bejagt. Manche Räuberarten, behaart oder gefiedert, halten sogar „Burgfrieden“ nahe dem eigenen Unterschlupf: Der Fuchs läßt sich mitunter gar herbei, mit Karnikeln im selben Bau zu leben, ohne den schmackhaften Mitbewohnern an den Balg zu gehen.

Mit seinen neuen Studien über die „dynamische Partnerschaft“ zwischen

# das ist spannung

ein mitreissender,  
exotischer roman vom  
autor des , regenmachers ,



hawaii, kurz vor dem angriff der japaner auf pearl harbor:

ein erregendes drama von menschen, die aus ihren gewohnten bahnen geworfen und in gefaehrliche strudel von huss, gewalt und schrecken gerissen werden.

'ein roman, der in die tiefen der seele und die abgruende des herzens vordringt, ein grosser wurf'

new york book review

dm 29,80

rowohlt

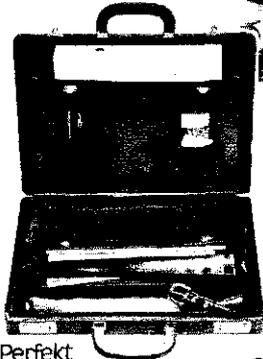
# Seeger exklusiv: Der Management-Koffer.

Selbst wenn Sie in Aufsichtsräten und Ausschüssen sitzen: Im Seeger exklusiv Management-Koffer findet sich für jede Sitzung ein Aktenfach. Er organisiert Ihre Unterlagen und Utensilien so perfekt, wie Sie Ihr Unternehmen.



Seeger exklusiv, das bedeutet meisterliche Handarbeit, Qualität und Individualität. Wertvolles Lamm-Nappa-Leder Softy®-angenehm leicht und extrem haltbar in führenden Fachgeschäften.

Katalog auf Anfrage.



Perfekt organisiert



Sehr viel Platz

## Original Seeger

Pob 592 · 605 Offenbach · Telex: (O) 4 185 486 (johl d)

## Anglo-Continental... führend für Englisch in England



50 Eintrittsdaten  
25 Kursarten - alle  
Unterrichtsstufen

### Anglo-Continental Educational Group (ACEG)

eine Gruppe von 12 erstklassigen Sprachschulen in London und an der Südküste.

- Über 25jährige Erfahrung zusammen mit modernen Lehrmethoden garantieren das bekannte ACEG-Unterrichtsniveau.
- 50 Eintrittsdaten • 25 Kursarten • alle Unterrichtsstufen.
- Allgemeine, intensive und hochintensive Sprachkurse.
- Vorbereitungskurse für die Cambridge-Examen.
- Spezialkurse für Sekretärinnen, Kaufleute, Bankpersonal und Englischlehrer.
- Ferienkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
- Sorgfältig ausgewählte Unterkünfte.

### Auch für Sie hat ACEG den richtigen Kurs.

Verlangen Sie unverbindlich das ACEG-Kursprogramm.  
ACEG 33 Wimborne Road, Bournemouth, England,  
Tel. (0044 202) 29 21 28, Telex 41438  
ACEG Seefeldstrasse 17, CH-8008 Zürich, Schweiz,  
Tel. (00411) 47 79 11, Telex 52529

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_ 9D53A

Wölfen und Weißwedelhirschen, ihrer wichtigsten Beute, glaubt Mech, die klassischen Erkenntnisse der Verhaltensforscher entscheidend ergänzt zu haben. Die neuentdeckte Hauptfunktion der „Pufferzone“, meinte der Forscher, sei vermutlich „nützlich für die genaue Erforschung anderer Systeme zwischen Raubtier und Beutegeschöpf“.

Neun Jahre hindurch folgten Mech und seine Helfer den Wolfsrudeln in den riesigen Waldgebieten des nordöstlichen Minnesota. Mit Hilfe von Flugzeugen und Funkgeräten ermittelten sie Verlauf und Tiefe der Grenzregionen. Außerdem steckten sie auf ihren Meßtischblättern den Weg ab, den die Trupps der Weißwedelhirsche nahmen, ehe sie in den Wolfsrachen verschwanden.

Die Forscher stießen auf ein Mosaik von Wolfs-Territorien in Größen zwischen 125 und 310 Quadratkilometern. Umgürtet wurden diese Gebiete jeweils von durchschnittlich zwei Kilometer breiten Pufferzonen. Zwischen den Wolfs-Reichen entdeckten die Forscher nun das seltsame System, das beide — Jäger und Gejagte — als Art am Leben erhält.

In äsungs- und folglich wildreichen Jahren fanden Mech und seine Assistenten die Hirschrudel über das ganze Wolfsterritorium verstreut, wo sie alsbald von den Wölfen gnadenlos bejagt wurden. Nahm ihre Zahl spürbar ab, begannen auch die Wölfe zu leiden: Welpen verhungerten, Wölfinnen bis sen paarungswillige Rüden ab, die Wolfspopulation schrumpfte, entsprechend dem Mangel an Beutetieren.

Nur in den Grenzstreifen, wo die strengen Duftmarken an Ästen und Blättern hafteten, konnten sich die Hirsche ihres Lebens freuen. Die Forscher zählten hier die scheuen Fleischlieferanten in kaum geschmälerter, ja, bald zunehmender Stärke. Und sobald Kälber, Kahltiere und Hirsche in die Wolfsgebiete drängten, wo die Vegetation inzwischen wieder üppiger sproß, ging es auch den Wölfen wieder gut.

Wildbiologe Mech fand zu diesem Phänomen eine menschliche Parallele aus der Indianergeschichte. Zwischen den Gebieten der Sioux- und der Chippewa-Indianer, am Oberlauf des Mississippi, befand sich eine Art Pufferzone, die von den roten Männern regelmäßig als Schlachtfeld verwendet wurde. Die Jäger beider Stämme mieden aus Sicherheitsgründen das Kriegsgebiet, so daß just dort das Wild gut gedeihen konnte — eine kleine, aber ständig sprudelnde Nahrungsquelle für alle.

Dann kam ein längerer Waffenstillstand. Die Jäger kehrten zurück. Sie stellten dem Wild rücksichtslos nach, bis das Gebiet „überjagt“ war — und eines Tages waren die Beutetiere alleamt verschwunden.